

# Innovation in der Cellulite-Behandlung

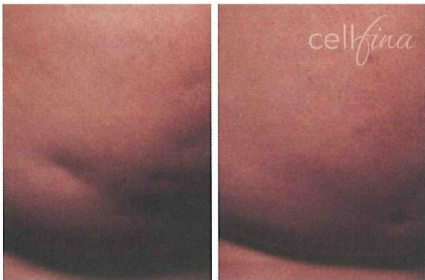
Mit November 2017 wurde in Österreich das einzigartige Cellfina®-Verfahren lanciert, das strukturelle Cellulite endgültig gezielt behandelt. Cellfina® ist eine minimalinvasive Methode zur Behandlung von struktureller Cellulite mit dauerhaftem, langfristigem Ergebnis.

Der Sommer naht, die Tage werden länger, die Kleidung wird luftiger. Kaum darf die Haut wieder an der frischen Luft atmen, wird sie auch ins Sonnenlicht gerückt. Jetzt heißt es, sich bereit machen für die Bikini-saison. Gut für alle, die mit straffer Haut gesegnet sind. Für jene 85 Prozent der Frauen von 25 bis 60 Jahren, die nicht dazugehören, gibt es in Österreich seit Kurzem eine nachhaltige Lösung: Die minimal-invasive Methode Cellfina® aus den USA behandelt strukturelle Cellulite mit dauerhaftem, langfristigem Ergebnis. Cellulite ist nicht gleich Cellulite und hat drei Ursachen: weiche Haut oder schlaffes Bindegewebe, vermehrtes Fettgewebe und strukturelle Bindegewebsstränge. Dieses Wissen macht es möglich, die lästigen Dellen noch gezielter und erfolgreicher zu behandeln. Cellfina® wirkt gezielt an den Bindegewebssträngen, die für die Cellulite-typischen Dellen verantwortlich sind. Die eigentliche strukturelle Ursache von Cellulite ist anatomisch bedingt und ein Ergebnis von verkürzten bzw. verhärteten Bindegewebssträngen.

Cellfina® ist eine gut verträgliche, minimalinvasive Behandlung, entwickelt von Ulthera, Inc., Merz in den USA, und ermöglicht es, strukturelle Cellulite dauerhaft zu reduzieren. Die Zulassung durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA und die CE-Zertifizierung in der EU gewährleisten eine hohe Behandlungssicherheit. Dieses bahnbrechende Verfahren im Bereich der Cellulite-Behandlung steht für Präzision, langanhaltende Ergebnisse und eine hohe Patientenzufriedenheit. Mittels eines kleinen Eingriffs unter lokaler Betäubung werden die Bindegewebsfasern, die direkt unter der Haut liegen und tiefe Dellen verursachen, mit einem Mikromesser durchtrennt. Die Haut und auch das darunterliegende Fettgewebe werden mittels Vakuum angesaugt und in einer konstanten Position gehalten. Mit einer langen Kanüle, die seitlich zahlreiche Öffnungen hat, wird ein Lokalanästhetikum in die Haut eingeschleust. Im Anschluss führt der behandelnde Arzt eine bewegliche motorisierte Mikroklinge über das Vakuum-Handstück in das Gewebe ein und durchtrennt die betreffenden Bindegewebsfasern in einer Tiefe von 6mm oder 10mm. Im Anschluss wird das Vakuum gelöst und der Vorgang an weiteren betroffenen Stellen wiederholt. Die Behandlung dauert rund 60 bis 90 Minuten, je nachdem wie viele Areale zu behandeln sind. „Wir befinden uns in einer neuen Ära, denn vor Cellfina® war Cellulite nicht behandelbar“, meint Dr. Rolf Bartsch, Wien.

## Langfristige und dauerhafte Ergebnisse

Ergebnis: das Gewebe entspannt sich, polstert sich von innen auf, die Dellen verschwinden, und die Haut wird deutlich glatter. Erste Ergebnisse sind sofort sichtbar. Da sich die Gewebsfäden nicht mehr rückbilden, ist das Ergebnis langfristig und dauerhaft. 93 Prozent der Patientinnen sind laut amerikanischer Studien auch noch drei Jahre danach mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



## Fact-Box

Die Anwendung ist einmalig und ambulant. Die Behandlungsdauer liegt zwischen 60 bis 90 Minuten (je nach Areal). Ausfallzeit gibt es so gut wie keine, es können leichte Schwellungen oder blaue Flecken über mehrere Tage bestehen bleiben. Erste Ergebnisse sieht man bereits ab dem dritten Tag, die über Jahre konstant bleiben. Die Kosten liegen bei 2.500 bis 3.900 Euro.

## Geeignet bei struktureller Cellulite

Nicht jede Patientin ist für das Cellfina®-Verfahren geeignet. Der Twist-Test ermöglicht es, an sich selbst zu testen, ob man für dieses neue Verfahren geeignet ist. Vor dem Spiegel stehend dreht man sich um 180° nach hinten und kneift die Dellen horizontal zusammen. Bleibt die Delle komplett bestehen, ist sie strukturell und somit für die Cellfina-Behandlung bestens geeignet. Die richtige Einschätzung des Arztes, seine langjährige Erfahrung und eine korrekte Anwendung sind essenziell. Nur durch das perfekte Zusammenspiel von Mensch und Maschine werden optimale Ergebnisse erzielt.

## Cellulite ist weiblich

Warum Cellulite ausschließlich Frauen betrifft, liegt an der speziellen Architektur der Bindegewebsfasern. Bei Männern verlaufen die Bindegewebsfasern im Fettgewebe kreuzweise. Sie halten das Bindegewebe auch kompakt. Bei Frauen verlaufen sie hingegen senkrecht zur Hautoberfläche. Auch Hormonschwankungen oder der persönliche Lebensstil - Bewegungsmangel und falsche Ernährung - spielen eine große Rolle.

Viel sitzen, Bewegungsmangel und Übergewicht können die Durchblutung stören und dadurch ebenfalls Cellulite begünstigen. In diesen Fällen kann man versuchen, die Kollagenproduktion anzuregen - Bewegung, durchblutungsfördernde Wickel oder Cremes können zu einer vorübergehenden Verbesserung führen.